



Mit dem Bürogebäude «Twist Again» hat Losinger Marazzi im Jahr 2016 das erste Objekt nach SNBS 2.0 zertifiziert (Losinger Marazzi).

Nachhaltiges Bauen – eine Frage der Vernunft

Das Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz NNBS ist hierzulande die Plattform für Bauherren und Unternehmen für die nachhaltige Entwicklung von Bauten, Infrastrukturen und Siedlungen. Dabei stellt sie als Anlaufstelle kostenlose Unterlagen zur Verfügung und vermittelt auch diverse Leistungen bis zur Zertifizierung.

Text: René Mosbacher // Fotos, Grafiken, Visualisation: zvg.

Wenn sich die Schweiz in Zukunft nachhaltig entwickeln soll, dann spielt der Bau eine wichtige Rolle. Dies gilt sowohl für die Gebäude und Infrastrukturbauten an sich als auch für die Quartiere und Areale. Mit fast 60 Milliarden Franken Investitionsvolumen pro Jahr birgt der Schweizer Baubereich ein erhebliches Handlungspotenzial. Um es auszuschöpfen, müssen alle über den Lebenszyklus einer Baute involvierten Anspruchsgruppen ihre Verantwortung wahrnehmen – also von der Finanzierung, Planung, Ausführung bis zum Betrieb und Rückbau.

Mensch, Wirtschaft, Umwelt

Die spezielle Herausforderung beim nachhaltigen Bauen ist, gesellschaftliche, individuelle und institutionelle Interessen gegeneinander abzuwägen und in Einklang zu bringen. Das geht nur, wenn bereits früh im Projekt der ganze Lebenszyklus eines Gebäudes mit einbezogen wird, also von der Planung über den Bau, den Betrieb bis zum Rückbau. Diese umfassende Sicht erst liefert die Anforderungen, die es zu erfüllen gilt. Um nur einige zu nennen: Es muss dafür ge-

sorgt werden, dass die Nutzenden eine gesunde, sichere und behagliche Umgebung erhalten. Es braucht einen effizienten Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Die Auswirkungen auf die Umwelt müssen minimiert werden. Naturräume und Artenvielfalt gilt es ebenso zu erhalten wie die städtebaulichen Qualitäten zu bewahren. Und selbstverständlich soll ein nachhaltiges Gebäude auch der Bauherrschaft und der Wirtschaft Vorteile bringen. Damit sich das nachhaltige Bauen im Markt durchsetzt, bedarf es entsprechender Anreizsysteme, die einerseits Investitionen und andererseits die Nachfrage fördern. Solche Massnahmen können gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Planungs-, Bau- und Immobilienwirtschaft stärken.

Der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS

Das Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz NNBS bietet eine Plattform für alle, die sich in diesem Bereich engagieren wollen. Es will konkrete Handlungen auslösen und sie effektiv unterstützen. Mit dem Standard Nach-

haltiges Bauen Schweiz SNBS hat es ein übergreifendes Konzept für das nachhaltige Bauen in der Schweiz geschaffen. Der Standard befasst sich mit dem Gebäude an sich und auch mit seinem Standort im Kontext seines Umfeldes. Er ermöglicht es, die Nachhaltigkeit umfassend in Planung, Bau und Betrieb mit einzubeziehen. Die Ziele des SNBS wurden aufgrund der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundesrats festgelegt und mittels geeigneter Kriterien und Indikatoren beschrieben.

- Er soll das nachhaltige Bauen ganzheitlich, aber auf die wesentlichen Punkte fokussiert abdecken.
- Er soll zur Schweizer Planungs- und Baukultur passen.
- Bereits bewährte Instrumente und Labels der Schweiz sollen, wenn immer möglich und sinnvoll, integriert werden.
- Der Aufwand für die Anwender soll optimiert werden.

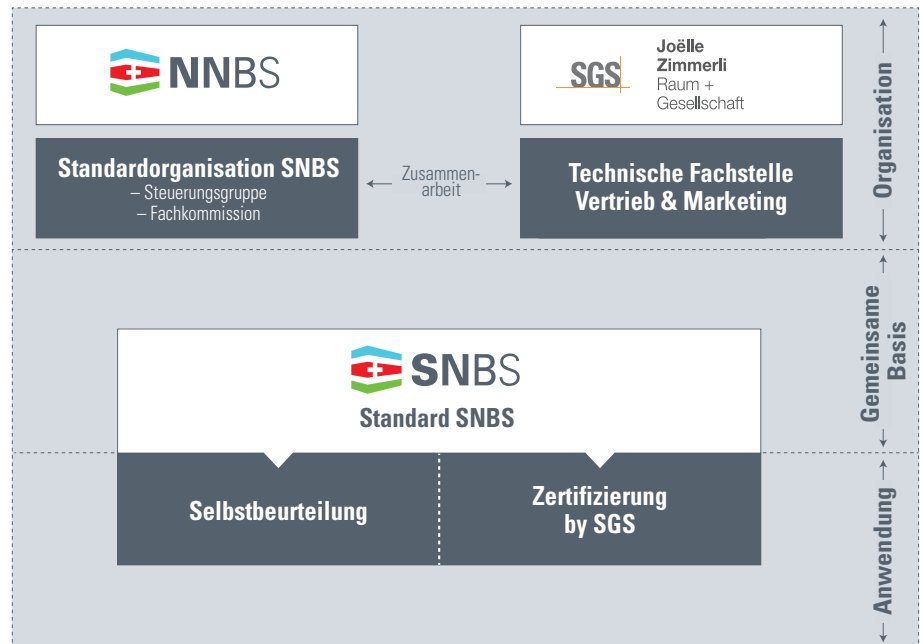
Die erste Version des SNBS wurde 2013 veröffentlicht und anlässlich einer Pilotphase an 28 Gebäuden erprobt. Seither wurde er

aufgrund der gewonnenen Erfahrungen mehrfach überarbeitet. Dabei ging es immer darum, ein einfach anwendbares Instrument zu erarbeiten, das einen Mehrwert für die Bau- und Planungsbranche schafft.

Der SNBS wurde auf Initiative von Wirtschaft und öffentlicher Hand entwickelt. Finanziert hat die Entwicklung das Bundesamt für Energie über das Programm «Energie-Schweiz». Diese breite Abstützung verleiht dem Standard Glaubwürdigkeit.

Zertifizierbar

Seit Ende August 2016 liegt der SNBS in der aktuellen Version 2.0 vor. Sie ist verglichen mit früheren Versionen nochmals deutlich schlanker und stimmiger geworden. Der Standard erfasst die Nachhaltigkeit eines Gebäudes jetzt anhand von 45 Indikatoren. Er systematisiert das nachhaltige Bauen und hilft beim Optimieren und Bewerten eines Gebäudes. Verschiedene ergänzende Hilfs-



Bauherrschaften, die sich die Nachhaltigkeit von unabhängiger Seite bestätigen lassen wollen, können ihre Gebäude nach SNBS kostenpflichtig zertifizieren. Wer in Eigenregie nachhaltig bauen will, darf ihn kostenlos benutzen (NNBS).



Das Foyer in Zug ist das neueste nach SNBS zertifizierte Gebäude. Die Bauherrschaft ist Credit Suisse Real Estate Fund Green Property, Generalplaner und Architekt sind Axxess Architekten AG, Zug (Credit Suisse Asset Management Schweiz).

mittel und Werkzeuge erleichtern den Anwendern ihre Aufgabe. Neu hinzugekommen ist mit der Version 2.0 das Zertifizierungsverfahren. Es ermöglicht der Bauherrschaft, sich ihre Leistungen bezüglich Nachhaltigkeit von neutraler Seite bestätigen zu lassen. Für die

Zertifizierung ist das Schweizer Unternehmen SGS Société Générale de Surveillance SA zuständig. Wie üblich ist die Zertifizierung eines Gebäudes nach SNBS kostenpflichtig. Für Bauherrschaften aber, die den Standard «nur» dazu nutzen wollen, in Eigenregie nachhaltig zu bauen, ist

der SNBS kostenlos. Zurzeit können die Nutzungsarten Büro/Verwaltung und Wohnen zertifiziert werden – sowohl für Neubauten als auch für bestehende Gebäude. Mischnutzungen mit Gewerbe im Erdgeschoss sind möglich. Wenn keine Zertifizierung angestrebt wird, lässt sich der Standard auch für andere Nutzungen anwenden. In der Praxis wurden beispielsweise schon Schul- oder Produktionsgebäude damit beurteilt. Per Ende Juli 2018 waren zwei Liegenschaften zertifiziert und 22 befanden sich im Zertifizierungsprozess. ■

Autorenhinweis, Kontakt

René Mosbacher ist zuständig für Kommunikation beim NNBS, Fraumünsterstrasse 17, Postfach 318, 8024 Zürich, T +41 44 316 10 67, rene.mosbacher@nnbs.ch.

↪ nnbs.ch

NACHHALTIG BAUEN

Ein Gebäude ist nachhaltig, wenn

KONTEXT UND ARCHITEKTUR
es im Kontext mit dem Ort steht und sein Umfeld berücksichtigt.

KOSTEN
seine Kosten über den Lebenszyklus betrachtet optimiert sind.

ENERGIE
es weitgehend mit erneuerbaren Energien auskommt.

PLANUNG UND ZIELGRUPPE
die Interessen der Zielgruppen frühzeitig einbezogen werden.

HANDELBARKEIT
seine Handelbarkeit zu jedem Zeitpunkt gewährleistet ist.

KLIMA
es minimale Treibhausgasemissionen verursacht.

NUTZUNG UND RAUMGESTALTUNG
es hohe Gebrauchs- und Nutzungsqualitäten aufweist.

ERTRAGSPOTENTIAL
sein Ertragspotential in einem guten Verhältnis zu den Kosten stehen.

RESSOURCEN- UND UMWELTSCHONUNG
die Erstellung und der Betrieb ressourcen- und umweltschonend erfolgen.

WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT
es einen guten Komfort und eine optimale Raumluftqualität ermöglicht.

REGIONALÖKONOMIE
es einen positiven regionalökonomischen Beitrag liefert.

NATUR UND LANDSCHAFT
das Potenzial von Natur und Landschaft genutzt wird.

Der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS erfasst die Qualität eines Gebäudes für jeden der drei Bereiche Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt mit vier Kriterien. Den Kriterien sind insgesamt 45 Indikatoren zugeordnet, die einzeln bewertet werden (NNBS).